



**LVBG**

Landesverband Rheinland-Westfalen  
der gewerblichen Berufsgenossenschaften

Rundschreiben Nr. D 2/2007

Düsseldorf, den 18.01.2007

An die  
Damen und Herren  
Durchgangärzte

**Die Rundschreiben unseres  
Landesverbandes finden Sie  
auch im Internet unter:**

**[www.lvbg.de/rundschreiben](http://www.lvbg.de/rundschreiben)**

**Änderungen Ihrer E-Mail-Anschrift bitte  
unter: [service@duesseldorf.lvbg.de](mailto:service@duesseldorf.lvbg.de)**

---

### **MdE-Bemessung bei Totalendoprothesen-Versorgung am Kniegelenk**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die medizinischen Ergebnisse bei Unfallverletzten, die mit einer Totalendoprothese am Kniegelenk versorgt werden, haben sich in den vergangenen 20 Jahren nachhaltig verbessert. Es wurden insbesondere Fortschritte im Bereich der chirurgischen Techniken, eine Verbesserung der verwendeten Materialien sowie ein verbessertes Design der Implantate erzielt. Nach eingehender Beratung durch die medizinischen Vertreter des Verwaltungsausschusses „Heilverfahren“ des Hauptverbandes der gewerblichen Berufsgenossenschaften (HVBG) wird es als begründet angesehen, die MdE bei einer regelrecht funktionierenden Totalendoprothese mit 20 v. H. einzuschätzen. Wir bitten Sie, dieses bei Ihrer Gutachtenerstellung zu beachten.

Mit freundlichen Grüßen  
Der Geschäftsführer

(Kunze)